



Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Horn-Bad Meinberg und des Landesverbandes Lippe

## **Kurpark und Kurgastzentrum in Bad Meinberg bleiben bis auf Weiteres gesperrt**

Netz aus Sensoren soll zur Sicherheit der Besucherinnen und Besucher installiert werden

**Horn-Bad Meinberg, 26. März 2026.** Der seit dem 4. März 2026 gesperrte Historische Kurpark und das Kurgastzentrum sind – mit Ausnahme der Praxen im Ballhaus – bis auf Weiteres nicht zugänglich. Die Stadt Horn-Bad Meinberg und der Landesverband Lippe arbeiten daran, den Park und das Gebäude so bald wie möglich wieder zu öffnen. Wegen notwendiger Anschaffungen ist eine Sperrung zunächst jedoch weiterhin notwendig.

„Die CO<sub>2</sub>-Konzentration ist nach dem 4. März wieder auf das natürliche Niveau zurückgegangen. Um sicherzustellen, dass die Mofetten dicht sind, überwachen wir den Kurpark und das Ballhaus aktuell mit quasistationären Messgeräten, um bei einem erneuten Austritt schnell reagieren zu können“, erläutert Bürgermeister Michael Ruttner. Die Wahrscheinlichkeit, dass erneut CO<sub>2</sub> austrete, sei gering, könne aber nicht ausgeschlossen werden. „Weil die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher für uns oberstes Gebot ist, haben wir uns deshalb gegen eine generelle Öffnung entschieden“, fügt Ruttner hinzu.

Stadt und Landesverband Lippe wollen über den Kurpark ein dichtes Netz an Sensoren legen, die permanent die CO<sub>2</sub>-Konzentration über dem Boden und in der Luft messen, und Warngeräte, die bei erhöhten Konzentrationen Alarm geben. Erst dann möchten die beiden Partner den Park wieder freigeben. „Vergangene Woche wurde der Kurpark mit einer Drohne befliegen, um die Topografie des Geländes zu vermessen und die Punkte zu finden, an denen die Sensoren installiert werden“, berichtet Landesverbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Die Ergebnisse der Drohnen-Vermessung sollen Ende dieser Woche vorliegen, dann wird feststehen, wie viele Sensoren und Warngeräte benötigt werden. Das Problem: „Der Lieferant klagt über Lieferengpässe wegen der Kriegshandlungen im Nahen Osten und der damit verbundenen Sperrung des Handelsweges ‚Straße von Hormus‘“, sagt Düning-Gast.

Parallel laufen im Kurpark schon die Tiefbau- und Elektrikarbeiten an, um das Sensoren-Netz mit den Warngeräten dann rasch installieren und ans Stromnetz anschließen zu können. Auch die Arbeit an den CO<sub>2</sub>-Brunnen (Mofetten) geht voran. Derzeit erstellt eine Fachfirma ein Sicherheitskonzept für die Fortführung der Sanierungsarbeiten. „Sobald wir für beide Projekte – das Sensoren-Netz und die Mofetten – eine verlässliche Zeitplanung haben, werden wir die Bürgerinnen und Bürger zu einer Infoveranstaltung einladen, um unsere Vorgehensweise detailliert vorzustellen“, so Ruttner.

### Zum Hintergrund:

Am Mittwoch, 4. März 2026, war rund um das Kurgastzentrum in Bad Meinberg ein erheblicher Austritt von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) festgestellt worden, nachdem die Warnanlage im Kurgastzentrum ausgelöst hatte. Beim Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Horn-Bad Meinberg, der Rettungsdienste, der Stadt und des Landesverbandes wurden Personen aus dem Kurgastzentrum gerettet und medizinisch versorgt. Der Historische Kurpark und das Kurgastzentrum sind seitdem geschlossen.

Das CO<sub>2</sub> stammt aus dem natürlichen Gasvorkommen unterhalb des Kurparks. Der sogenannte Meinberger Dom ist eines der größten CO<sub>2</sub>-Vorkommen in Europa. Die im Besitz des

Landesverbandes Lippe befindlichen CO<sub>2</sub>-Brunnen zur Druckregulierung bzw. Entnahme des Gases (Mofetten) werden seit Herbst 2025 untersucht. Der Landesverband hatte diese Arbeiten in Auftrag gegeben, um den Zustand der Mofetten zu beurteilen, sie gegebenenfalls zu sanieren oder zu verschließen. Die hinzugezogenen Fachingenieure und Geologen können nicht mit Sicherheit sagen, ob der CO<sub>2</sub>-Austritt am 4. März 2026 durch diese Arbeiten verursacht wurde oder ob sich das Gas z.B. über Bodenspalten den Weg nach oben gesucht hatte.

Die Praxen im Ballhaus waren ab dem 13. März 2026 wieder erreichbar. Aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung hatte die Stadt diesem Anliegen eine besondere Priorität eingeräumt. Um den sicheren Zugang zu den Praxen von Hausarzt Dr. Dissmann sowie zur Ergotherapie im Kurpark zu ermöglichen, hat die Stadt ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Patientinnen und Patienten erreichen die Praxen über den Haupteingang des Kurparks an der Allee. Von dort führt ein abgesperrter und entsprechend gekennzeichnete Weg direkt zum Ballhaus. Die Stadt weist darauf hin, dass bei einer Alarmierung das Gebäude sowie der Zugangsbereich unverzüglich über die gekennzeichneten Fluchtwege zu verlassen sind.

#### Pressekontakte:

Sebastian Vogt, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Horn-Bad Meinberg

[s.vogt@horn-badmeinberg.de](mailto:s.vogt@horn-badmeinberg.de)

Tel.: 05234/201-256 | Fax: 05234/201-222

<https://www.horn-badmeinberg.de/>

Peggy Pfaff, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Landesverband Lippe

[p.pfaff@landesverband-lippe.de](mailto:p.pfaff@landesverband-lippe.de)

Tel.: 05261/250-238

<https://www.landesverband-lippe.de/>